

Mitteilung in eigener Sache:

Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg für Ursula Maier



Nils Schmid überreicht Ursula Maier Urkunde und Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg

Stuttgart, 6. November 2013

Ursula Maier wurde von Wirtschaftsminister Nils Schmid mit der Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Im Rahmen einer angenehm gestalteten Abendveranstaltung mit Saxophon-Klavier-Duett und einem sehr sympathisch und engagiert auftretenden Nils Schmid, wurde Ursula Maier zusammen mit 15 weiteren Persönlichkeiten des Landes mit der Medaille in Gold ausgezeichnet.

Jedem Preisträger widmete der Minister eine eigene Rede. Im Anschluss wurde im Marmorsaal des neuen Schlosses noch lange zusammengestanden und bei kleinen Köstlichkeiten gefeiert.



Nils Schmid, Sarah und Ursula Maier, sowie der Markgröninger Bürgermeister Kürner, Vize Farian und Gemeinderätin Schlotterbeck, auf deren aller Engagement die Auszeichnung Ihrer Vorzeigeunternehmerin zurückgeht. Vielen Dank!



Eine Firma mit Tradition: Ursula Maier im Kreise Ihrer Familie mit ihrer Mutter Hedwig Maier, ihren Schwestern Elisabeth und Margarete, Tochter Sarah und Schwager Horst Reichert. Alle drei Schwestern haben Ihre Karriere mit einer Ausbildung zur Schreinerin im eigenen Betrieb begonnen; Mutter Hedwig Maier führte jahrelang die Geschicke der Schreinerei, während ihr Mann Hermann um die Welt reiste, um das Schreinerhandwerk zu modernisieren.

Rede von Nils Schmid

Sehr geehrte Frau Maier,

Ich muss schon sagen, Ihr Berufsleben als Schreinerin und Innenarchitektin ist beeindruckend.

Ihr erster großer Erfolg war der Gewinn der deutschen Schreinermeisterschaft im Jahr 1968 (Bundessiegerin des Berufswettbewerbs im Schreinerhandwerk). Im Jahr darauf gewannen Sie die Bronzemedaille bei der Handwerks-Olympiade in Brüssel. 1992 wurden Sie vom angesehenen Handwerksmagazin zur "Meisterfrau des Jahres" gekürt. Und vor kurzem zeichnete die Handwerkskammer Stuttgart den von Ihnen über 30 Jahre lang geleiteten Betrieb mit der "Bildungspyramide" als Top-Ausbildungsbetrieb aus - völlig zu recht, wie die vielen Preise Ihrer Auszubildenden zeigen.

Daneben haben Sie noch zahlreiche weitere Auszeichnungen in den Bereichen Design und Inneneinrichtung oder für Familienfreundlichkeit im Betrieb erhalten - so viele, dass ich sie jetzt nicht einmal alle aufzählen kann.

Fast könnte man sagen, Sie bräuchten die Wirtschaftsmedaille ja eigentlich nicht mehr. Aber verdient haben sie diese Auszeichnung allemal.

Denn zum einen steht es auch dem Land gut an, Ihre unternehmerische Lebensleistung angemessen zu würdigen. Und zum anderen hat ja die Herausstellung von Vorbildern als Impulsgeber und "Benchmark" für andere in unserer Gesellschaft nicht an Bedeutung verloren.

Dies gilt auch für das Handwerk.

Und da taugt die Ursula Maier Werkstätten GmbH nun allemal als Ansporn für andere Betriebe. Sie haben den Betrieb, den Sie 1980 von Ihren Eltern übernahmen, zu einem Vorzeigeunternehmen ausgebaut. Die Kombination aus Handwerksbetrieb, Innenarchitektur-Büro und Einrichtungshaus für hochwertige Innenausstattung findet man nicht alle Tage.

Besonders stark haben Sie sich für die Chancengleichheit im Beruf engagiert. Bereits seit 1979, als dies im Handwerk insgesamt noch eher unüblich war, bildet Ihr Betrieb Handwerkerinnen aus.

Den jährlichen Gestaltungswettbewerb des Landesfachverbands Schreinerhandwerk und des MFW, der herausragende Meisterarbeiten prämiiert, unterstützen Sie talkräftig als Jurorin.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch Ihren Einsatz für die Entwicklungszusammenarbeit. Über den 1996 gegründeten Herman Maier Fonds engagieren Sie sich für die Lehrlingsausbildung in Uganda durch Maschinen und Werkzeuge und die Vergabe von Stipendien.

Auch hierin sind Sie Vorbild und auch dafür will ich Ihnen danken. Aus all diesen Gründen ist es mir eine Ehre, Ihnen heute für Ihre beruflichen und unternehmerischen Leistungen die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg zu verleihen.

Herzlichen Glückwunsch!



Nils Schmid mischte sich lange unter die Gäste. Hier mit Ursula Maier und Ihrem Mann Dr. Walter Ehret. Alle haben die Veranstaltung als sehr angenehm und persönlich empfunden.



Harald Hofherr, stellvertretender Geschäftsführer der Ursula Maier GmbH mit Sarah Maier, Inhaberin und Geschäftsführerin in 4. Generation und der Markgröninger Bürgermeister Rudolf Kürmer.

Über die Auszeichnung

Die Wirtschaftsmedaille wird seit 1987 an Persönlichkeiten und Unternehmer verliehen. Zu den rund 800 bisherigen Preisträgern zählen vor allem Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Mittelstand und dem Handwerk, aber auch Vertreter von Kammern, Verbänden, oder Betriebsräte. Träger der Wirtschaftsmedaille sind zum Beispiel Ferdinand Porsche (Verleihung 1986), Paul Pietsch (1991), Dietmar Hopp (1992) und Hans-Peter Stiel (1995).

Wir gratulieren Ursula Maier und freuen uns über diese Ehre.

Wenn auch Sie Ursula Maier gratulieren wollen, können Sie das direkt per Mail [hier](#).